

Wind- und Sturmsicherung bei Holzfassaden: Befestigung und Unterkonstruktion in Berlin richtig planen · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Wind- und Sturmsicherung, Befestigung und Hinterlüftung gehören bei einer Holzfassade zu einem gemeinsamen System. Der folgende Leitfaden strukturiert die wichtigsten Planungsfragen für mehrstöckige oder exponierte Gebäude in Berlin und hilft, Anforderungen vor der Fachplanung zusammenzustellen.

Warum Befestigung und Hinterlüftung gemeinsam geplant werden müssen

Die Holzbekleidung nimmt Druck und Sog aus Wind und Sturm auf und leitet diese Kräfte über die Unterkonstruktion in die Wand weiter. Gleichzeitig muss die Luft hinter den Brettern zirkulieren können, damit Feuchte abgeführt wird. Werden Befestigung, Lattung und Luftschicht getrennt betrachtet, kann entweder die Standsicherheit leiden oder die Hinterlüftung eingeschränkt werden. Besonders relevant sind dabei die Höhe des Gebäudes, seine Lage im Stadtgebiet, eine freie oder verbaute Umgebung und eine mögliche Windschneise. Pauschale Angaben aus dem Internet ersetzen keine objektbezogene Bemessung am konkreten Gebäude.

Die Unterkonstruktion als tragendes Bauteil

Die Unterkonstruktion muss sowohl das Eigengewicht der Bretter als auch die aus Wind und Sturm erwarteten Beanspruchungen aufnehmen. Achsabstände und Lattenquerschnitte hängen deshalb vom Brettformat, vom Profil und von der Beanspruchung ab. Auch die Lattungsrichtung ist relevant: Sie beeinflusst, ob die Luft ungestört von unten nach oben strömen kann. Der Wandabstand der Konterlattung muss zur geplanten Luftschicht passen und darf Zu- sowie Abluftöffnungen nicht verengen. Falls die Verlegerichtung der Bretter weitere Lattungsebenen erfordert, müssen diese Ebenen zueinander passen. Für die Planung ist daher eine klare Darstellung des gesamten Fassadenaufbaus sinnvoll.

Befestigung passend zu Material und Erscheinungsbild

Für die Befestigung kommen je nach Ausführung Edelstahl-Schrauben oder Edelstahl-Nägel sowie unsichtbare Systeme infrage. Der Witterungsschutz ist bei einer sichtbaren Holzfassade ein wichtiges Auswahlkriterium, weil herkömmliche Stähle langfristig Probleme verursachen können. Die Anzahl der Verschraubungen hängt unter anderem von Brettbreite, Profildicke und Beanspruchung ab. Unsichtbare Befestigungssysteme verteilen Lasten anders und können eine anders dimensionierte oder tragfähigere Unterkonstruktion benötigen. Die Entscheidung sollte deshalb nicht allein nach dem gewünschten optischen Eindruck getroffen werden. relevant sind vielmehr die technische Eignung, die Einleitung der Kräfte in die Lattung und die Abstimmung aller Bauteile miteinander.

Lüftungswege und Anschlüsse im Detailplan

Eine dichtere Lattung kann die Luftschicht einschnüren. Deshalb müssen Sockel, Fensterbänke und obere Abschlüsse bereits in der Planung berücksichtigt werden. Zu- und Abluftöffnungen dürfen durch die Unterkonstruktion nicht blockiert oder ungewollt verkleinert werden. Ebenso wichtig ist die Festlegung der Verlegerichtung der Bretter, bevor die Lattung bemessen wird. Ein abgestimmter Detailplan zeigt, wie die Luft von unten eintritt, durch die Fassade aufsteigt und am oberen Abschluss wieder austritt. Die Anwendung der einschlägigen Fachregel für Außenwandbekleidungen aus Holz bleibt dabei am konkreten Objekt erforderlich; eine allgemeine Internetrecherche kann diese objektbezogene Anwendung nicht ersetzen.

Fragen und Angaben für die erste Fachabstimmung

Für eine belastbare erste Abstimmung lassen sich bereits vorab folgende Punkte sammeln: Geschosszahl, Lage und Umfeld des Gebäudes, geplanter Wand- und Dämmungsaufbau, Verlegerichtung und Profil der Bekleidung sowie Angaben zu Fenstern, Sockelhöhe und Eckausbildung. Auch der Zustand und die Beschaffenheit der Bestandswand können für die Planung wichtig sein. Im Gespräch sollten insbesondere die angesetzte Windlast, die gewählten Achsabstände und Lattenquerschnitte, die Art und Anordnung der Befestigung, der Korrosionsschutz sowie die Funktion der Zu- und Abluftöffnungen geklärt werden. Grundlagen zu Wind- und Sturmsicherung bei Holzfassaden sowie Hinweise zur Planung von Befestigung und Unterkonstruktion können diese Fragen ergänzen.

Weitere Dokumente zum Thema

[Wind- und Sturmsicherung bei Holzfassaden: Befestigung und Unterkonstruktion in Berlin richtig planen](#)

[Zugehöriges Dokument](#)